

IHR ANSPRECHPARTNER
TELEFON
E-MAIL

Mathias Fischer, Pressesprecher
+49 921 50740-4044
mathias.fischer@tennet.eu

DATUM
SEITE

15.12.2021
1 von 3

Resümee des parlamentarischen Abends von TenneT in Kiel: Energiewende – Jahrhundertchance für Wertschöpfung im Norden

- **Schleswig-Holsteins Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und TenneT-COO Tim Meyerjürgens informieren über erreichte Meilensteine und neue Herausforderungen beim Netzausbau**
- **Vertreter der Energiebranche und Parlamentarier sowie Spitzen aus regionaler Wirtschaft, Politik und Verwaltung netzwerken und diskutieren Wege und Ziele bei Energiewende und Klimaschutz**

„Eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in allen Sektoren mit dem Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2045 ist eine Jahrhundertaufgabe für die Gesellschaft und zugleich auch eine Jahrhundertchance für Wertschöpfung – besonders im Norden. Aus vielen Gesprächen weiß ich: den Bürgerinnen und Bürgern sowie Politik und Wirtschaft in Schleswig-Holstein ist das sehr bewusst. Rückenwind für Projekte der Energiewende sind hier fast überall vorhanden“, sagte TenneT-COO Tim Meyerjürgens beim parlamentarischen Abend von TenneT in Kiel. „Damit das so positiv bleibt, schaffen wir größtmögliche Transparenz für alle Beteiligten beim notwendigen Netzausbau, denn die Akzeptanz hierfür ist nach wie vor die größte Herausforderung. Jedes Jahr führen wir 300 bis 400 Bürgerdialogveranstaltungen im TenneT-Netzgebiet durch. Hierzu zählen auch parlamentarische Abende, an denen wir über unsere Projekte informieren und die Möglichkeit zur politischen Diskussion über Herausforderungen und Wege und Ziele bei Energiewende und Klimaschutz bieten“, so Tim Meyerjürgens weiter.

Das Interesse an Diskussion und Austausch zur Energiewende ist groß. Beim parlamentarischen Abend von TenneT in Kiel mit Schleswig-Holsteins Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack als Hauptrednerin konnten rund 100 Teilnehmer mit dem TenneT-Geschäftsführer und einem breit aufgestellten Team von TenneT-Mitarbeitern diskutieren. An mehreren Informationsständen hielten Experten von TenneT zudem ausführlich Informationen zu den großen Netzausbauprojekten bereit.

Weitere Redner und Diskutanten waren Energie-Staatssekretär Tobias Goldschmidt, Dr. Stefan Tobias, Referatsleiter Energiewirtschaft im Wirtschaftsministerium, Jürgen Wollschläger, CEO der Raffinerie Heide, sowie Prof. Sonja Peterson vom Kieler Institut für Weltwirtschaft. Der Netzwerkabend fand unter strengen Corona-Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen statt. TenneT stellte gegenüber Politik und Gesellschaft im Norden die klare Botschaft von TenneT als Impulsgeber, Experte, Macher und Investor in die Energiewende in den Mittelpunkt.

Ministerpräsident Daniel Günther sagte im Vorfeld des parlamentarischen Abends: „Die Energiewende ist für unser Land eine echte Jahrhundertchance. Daher wollen wir nicht mehr nur Energielieferant sein, sondern werden eine komplette Wertschöpfung rund um regenerative Energien aufbauen. Es ist unser Anspruch in Schleswig-Holstein, die Energiewende zum Erfolg zu führen und gleichzeitig das Klima zu schützen.“

Dr. Sabine Sütterlin-Waack sagte: „Wir wollen in Schleswig-Holstein beweisen, dass die Energiewende gelingen kann – und das nicht irgendwie, sondern günstig und verlässlich. Energieversorgung und Infrastruktur haben wir schon weitgehend nach diesem Ziel ausgerichtet: Rechnerisch produzieren wir in Schleswig-Holstein inzwischen 150 Prozent unseres Bruttostromverbrauchs aus erneuerbaren Quellen. Und der Ausbau der Windkraft hat gerade wieder Fahrt aufgenommen: In den ersten drei Quartalen 2021 wurden insgesamt 150 neue Anlagen genehmigt, 48 Anlagen sind in Betrieb gegangen.“

Hintergrund

Der Übertragungsnetzbetreiber TenneT, zu dessen Regelzone auch Schleswig-Holstein gehört, arbeitet mit Politik, den Kommunen und der Gesellschaft seit Jahren partnerschaftlich für den Stromnetzausbau in Schleswig-Holstein zusammen. TenneT beweist mit großen Infrastrukturprojekten wie den Höchstspannungsleitungen Mittelachse, NordLink und Westküstenleitung, wie Netzausbau im Budget, im Zeitplan und mit hoher Akzeptanz der Bevölkerung umgesetzt werden kann. Klar ist aber auch, dass für die ambitionierten Klimaziele der neuen Bundesregierung beim Netzausbau noch ein Gang höher geschaltet werden muss. Der Umfang des Netzausbau muss verdoppelt und in der Hälfte der Zeit als bisher umgesetzt werden. Es gilt, innovativ und zukunftsorientiert zu handeln.

Tim Meyerjürgens: „Die Pläne der Ampel-Koalition in Berlin sind ambitioniert, um sie umzusetzen, bedarf es der Beschleunigung an vielen Stellen. Wir haben hierzu konkrete Vorschläge in den politischen Prozess eingebracht. TenneT ist bereit, aus der Energiewende eine echte Systemwende aller Sektoren zu machen. Hierfür ist TenneT auch dank der jahrelangen Erfahrung als führender Offshore-Netzbetreiber bereit, mit der notwendigen Geschwindigkeit den Netzausbau zum Erreichen der Klimaziele zu verwirklichen. Ein Schlüssel zum Erfolg wird mehr Offshore-Windenergie sein, die in einem vermaschten Gleichstromnetz vor allem der Westküsten-Industrie in Schleswig-Holstein für Elektrolyse im Gigawatt-Bereich schneller zur Verfügung stehen soll. Politik, Wirtschaft und Netzbetreiber müssen gemeinsam Zukunftsfähigkeit und Versorgungssicherheit im Energienetz bei der volkswirtschaftlich effizienten Integration der erneuerbaren Energien sicherstellen. TenneT ist bereit, sich dieser großen Verantwortung zu stellen.“

Weitere Statements von Teilnehmern des parlamentarischen Abends

Jürgen Wollschläger: „Als Industrieunternehmen ist es unser Ziel, Wertschöpfung im Sinne der Energiewende hier in Schleswig-Holstein mitzugestalten und somit in der Region zu halten oder auch neu zu verankern. Dabei setzen wir auf eine Transformation der Raffinerie Heide hin zur künftigen Produktion von grünem Wasserstoff mittels Elektrolyse. Vor uns liegt eine große Chance und zugleich eine ganzheitliches Umdenken unserer Energiesysteme. In diesen Zeiten ist ein vernetztes Denken und Handeln gefordert – von Industrie, Offshore-Windenergie, Netzbetreibern, Behörden und Politik. Umso wertvoller sind Abende wie dieser, an dem wesentliche Gestalter auf einem Podium zusammenkommen und nach vorne gerichtet diskutieren.“

Andreas Hein, Mitglied des Kieler Landtags: „Als Wiege der Windkraft ist Schleswig-Holstein das Land der erneuerbaren Energien und der Energiewende. Diesen Standortvorteil nutzen wir seit vielen Jahren, ruhen uns aber nicht nur auf dem Wind aus. Insbesondere grüner Strom aus Windenergie ist unser Riesenvorteil und kann die Klammer sein für Energie-Erzeugung, Transport, Speicherung und Umwandlung. Wir wollen die Klimawende, und wir wollen sie für jedermann zum

bezahlbaren Preis. TenneT ist für das Gelingen unserer Ziele ein großer Player, daher freue ich mich auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit in mit ihnen in unserem Energie- Netzwerk.“

Thomas Losse-Müller, SPD-Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2022: „Die Ampel-Koalition im Bund wagt mehr Fortschritt und Tempo bei der Bekämpfung des Klimawandels. Im verstärkten Ausbau von Windkraft, Solarenergie und Wasserstoff-Wirtschaft liegen riesige Chancen für Schleswig-Holstein. Wir müssen diese Chancen hier im Land jetzt entschlossen ergreifen und dafür einen Umsetzungspakt mit Industrie, Gewerkschaften und Handwerk schließen. Dafür ist der schnelle Netzausbau eine der Grundlagen. Es war spannend, über all diese Themen beim parlamentarischen Abend von TenneT zu sprechen.“

Prof. Dr. Sonja Peterson, Volkswirtin vom Kieler Institut für Weltwirtschaft: „Schleswig-Holstein hat die große Chance, sich zu einem Technologiestandort für Klimaneutralität zu entwickeln. Das Land steht bereits für erneuerbare Energien – allen voran Windenergie. Es kann hierauf aufbauend noch stärker eine Modellregion für den breiten Einsatz erneuerbarer Technologien werden, die Onshore- und Offshore-Wind, Dach- und Agro-PV ausbaut und nachgelagerte Verwendungs- und Speichertechnologien wie Batterien, Wasserstoffelektrolyse oder Wärmepumpen integriert. Die Verfügbarkeit von CO₂-freien und günstigem Strom kann ein Standortvorteil für stromintensive Unternehmen werden. Das Land hat zudem eine Historie der Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft, Forschung, Gesellschaft und Politik und Erfahrung mit Modellen - Stichwort Bürgerwindparks- , die die Bevölkerung vor Ort von erneuerbaren Energien profitieren lassen. Gemeinsam nach den besten Lösungen zu suchen – dafür stand auch dieser parlamentarische Abend.“

TenneT

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 16 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 4,5 Mrd. Euro und einer Bilanzsumme von 27 Mrd. Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 5.700 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.
Lighting the way ahead together.